

Beschlußempfehlung und Bericht
des Auswärtigen Ausschusses (3. Ausschuß)

zu dem Antrag des Abgeordneten Reents und der Fraktion DIE GRÜNEN
— Drucksache 10/1624 (neu) —

Nichtaufhebung der WEU-Rüstungsbeschränkungen

zu dem Antrag des Abgeordneten Reents und der Fraktion DIE GRÜNEN
— Drucksache 10/1685 —

Aufhebung der Herstellung von weitreichenden Raketen und strategischen
Bombern auf dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland

Beschlußempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,

1. den Antrag des Abgeordneten Reents und der Fraktion DIE GRÜNEN
— Drucksache 10/1624 (neu) —
Nichtaufhebung der WEU-Rüstungsbeschränkungen
 2. den Antrag des Abgeordneten Reents und der Fraktion DIE GRÜNEN
— Drucksache 10/1685 —
Aufhebung der Herstellung von weitreichenden Raketen und strategischen
Bombern auf dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland
- abzulehnen.

Bonn, den 17. Mai 1985

Der Auswärtige Ausschuß

Frau Huber	Reddemann	Gansel	Horacek
Amtierende Vorsitzende	Berichterstatter		

Bericht der Abgeordneten Reddemann, Gansel und Horacek

Die Vorlagen Drucksache 10/1624 (neu) (Nichtaufhebung der WEU-Rüstungsbeschränkungen) und Drucksache 10/1685 (Aufhebung der Herstellung von weitreichenden Raketen und strategischen Bombern auf dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland) — beides Anträge des Abgeordneten Reents und der Fraktion DIE GRÜNEN — wurden dem Deutschen Bundestag am 27. Juni 1984 bzw. am 28. Juni 1984 zugeleitet, in seiner 77. Sitzung am 28. Juni 1984 zusammenfassend beraten und zur Federführung an den Auswärtigen Ausschuß sowie zur Mitberatung an den Verteidigungsausschuß überwiesen.

In den Stellungnahmen des Verteidigungsausschusses vom 5. Dezember 1984 zu den beiden Vorlagen wurde Ablehnung empfohlen.

Der Auswärtige Ausschuß konnte die Voten des Verteidigungsausschusses bei der Beschlußfassung

am 15. Mai 1985 in seiner 44. Sitzung berücksichtigen, welche u. a. die Standpunkte der einzelnen Fraktionen zur Entwicklung der WEU, zur Aufhebung der Rüstungsbeschränkungen sowie zur Bedeutung der WEU für eine europäische Friedenspolitik vermittelte. Der Auswärtige Ausschuß beschloß, die Vorlage Drucksache 10/1624 (neu) mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU, SPD und FDP gegen die Stimmen der Fraktion DIE GRÜNEN sowie die Vorlage 10/1685 mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion DIE GRÜNEN und bei Stimmenthaltung der Fraktion der SPD abzulehnen. Ein von der Fraktion der SPD eingebrachter Änderungsantrag zur Drucksache 10/1685 fand nicht die Zustimmung der Mehrheit der Mitglieder des Ausschusses.

Der Auswärtige Ausschuß bittet den Deutschen Bundestag, dem Votum des Ausschusses zu folgen.

Bonn, den 17. Mai 1985

Reddemann Gansel Horacek

Berichterstatter